



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt
Köln**

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: uwe.freitag@stadt-koeln.de

Datum: 21.02.2017

Niederschrift

über die **19. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen der Stadt Köln** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 31.01.2017, 19:14 Uhr bis 19:55 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Karin Reinhardt	CDU
Frau Katharina Welcker	CDU
Herr Thomas Welter	CDU
Frau Berivan Aymaz	GRÜNE
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Peter Sörries	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE in Vertretung für Frau Stahlhofen
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen	FDP

Beratende Mitglieder

Herr Thomas Traeder	AfD
Herr Thor-Geir Zimmermann	Gute Wählergruppe Köln
Frau Lisa Hanna Gerlach	PIRATEN
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln
Frau Anke Brunn	SPD
Herr Franz-Josef Knieps	CDU
Frau Maria Spering	GRÜNE
Frau Friederike van Duiven	GRÜNE
Herr Sebastian Tautkus	DIE LINKE
Herr Dr. Ulrich Krings	Für die Denkmalpflege sachkundiger Bürger

Herr Gunnar Mertens	Für die Denkmalpflege sachverständiger Bürger
Herr Turan Özkücük	Integrationsrat
Frau Ute Palm	Behindertenvertretung
Herr Dr. Manfred Wegner	Seniorenvertretung

Verwaltung

Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Bernd Streitberger	Bühnen der Stadt Köln
Herr Patrick Wasserbauer	Bühnen der Stadt Köln

Schriftführer

Herr Uwe Freitag	Dezernat Kunst und Kultur
------------------	---------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE

Beratende Mitglieder

Frau Judith Wolter	pro Köln
Herr Prof. Hans-Georg Bögner	SPD
Herr Marco Malavasi	SPD
Herr Manfred Post	SPD
Herr Prof. Dr. Lothar Theodor Lemper	CDU
Frau Freifrau Jeane von Oppenheim	CDU
Herr Mario Michalak	GRÜNE
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Herr Ludwig von Rautenstrauch	
Herr Jochen Saurenbach	Stadt AG LST

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Schwerpunktthemen

2 Schriftliche Anfragen

2.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend Aktueller Sachstand „Zukunft Schauspiel
in Mülheim“
AN/0159/2017

2.2 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend
"Weiterentwicklung der Sparte Tanz"
AN/0181/2017

3 Schriftliche Anträge

4 Allgemeine Vorlagen

5 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Mitteilungen des Eigenbetriebs

6.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
Monatsbericht November 2016
0079/2017

6.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
Monatsbericht Dezember 2016
0285/2017

7 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 8 Schriftliche Anfragen**
- 9 Schriftliche Anträge**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 12 Mitteilungen des Eigenbetriebs**
- 13 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Schwerpunktthemen

2 Schriftliche Anfragen

2.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend Aktueller Sachstand „Zukunft Schauspiel in Mülheim“ AN/0159/2017

Der Geschäftsführende Direktor der Bühnen Wasserbauer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

2.2 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Weiterentwicklung der Sparte Tanz" AN/0181/2017

Der Geschäftsführende Direktor der Bühnen Wasserbauer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

3 Schriftliche Anträge

4 Allgemeine Vorlagen

5 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Mitteilungen des Eigenbetriebs

6.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz Monatsbericht November 2016 0079/2017

6.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz Monatsbericht Dezember 2016 0285/2017

Der Technische Direktor der Bühnen Streitberger erläutert die Monatsberichte November/Dezember 2016.

Herr Dr. Wackerhagen spricht das Thema Projekttermine an und zeigt auf, dass sich diese extrem verschoben haben und kein Endtermin genannt werde. Er möchte wissen, wie dies zu verstehen sei.

Herr Prof. Schäfer erkundigt sich, mit Blick auf die für die Mängelbeseitigung beschäftigten Firmen, welchen Eindruck die Technische Leitung der Bühnen diesbezüglich

habe. In diesem Zusammenhang fragt er, wie es mit den gravierenden Mängeln weitergehe. Außerdem erkundigt er sich nach dem Sachstand der Firmengespräche.

RM Detjen betont, dass man zum jetzigen Zeitpunkt Planungssicherheit brauche und keinen Druck ausüben dürfe.

RM Pöttgen erkundigt sich, wie etwas zu einer Verpflichtung werde und wie diese beispielsweise wieder herausfallen könne. Er fragt nach dem genauen Verpflichtungsprozess. Bezüglich der Firmengespräche möchte er wissen, wie viele es insgesamt geben werde. Er stellt fest, dass hierbei zunächst die technischen Anlagen verhandelt werden, die für die weiteren Planungen wichtig seien. Es interessiert ihn, wie es danach weitergehe und welche Auswirkungen die Verlängerung der Firmengespräche habe.

Herr Streitberger führt aus, dass es bei den Projektterminen zu Verschiebungen gekommen sei und stellt in Aussicht, im Sommer einen entsprechenden Terminplan vorlegen zu können. Darin wolle man alle Prozesse benennen und mit Daten versehen. Er stellt dar, dass es insgesamt über achteinhalbtausend Mängel gebe. Die Firmen beseitigen die identifizierten und anerkannten Mängel, bei denen klar ist, dass durch eine Umplanung kein anderer Sachverhalt entstehe. Bei den Firmengesprächen gebe es quasi eine Dreiteilung, die sich aus zweimal 25 Prozent und einmal 50 Prozent zusammensetze. Ein Viertel sei erledigt, ein Viertel befinde sich in Bearbeitung aber die Hälfte stehe noch aus. Insgesamt gebe es 93 Gewerke. Er sei kein Problem, die damit verbundene genaue Anzahl der Firmen künftig darzustellen. Neben den Firmengesprächen sei die TA-Planung eine sehr wichtige Arbeit. Er teilt mit, dass er am 15. Juni 2017 von den Planern alle Daten über Kosten und Termine haben wolle. Danach werde das Risikomanagement auch die Risiken definieren. Im Anschluss daran, wenn alles aufbereitet sei, werde er dem Betriebsausschuss Bühnen eine entsprechende Mitteilung vorlegen.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister möchte wissen, ob, wie angekündigt, im Sommer 2017 ein Kosten- und Finanzierungsplan vorgelegt werde.

Herr Streitberger erklärt, dass dargestellt werde, welche Schritte gemacht werden müssen und was diese für Zeit in Anspruch nehmen. Danach definiere man einen Zeitpunkt, an dem das gesamte Haus fertig übergeben werde. Zu den Kosten werde er möglicherweise eine Art Skala vorgeben.

Der Betriebsausschuss Bühnen nimmt die Berichte zur Kenntnis.

7 Mündliche Anfragen

7.1 Veranstaltung auf dem Offenbachplatz und Führung durch die Baustelle

RM Zimmermann interessiert es, ob angedacht sei den fertigen und gut gelungenen neuen Offenbachplatz gebührend einzuweihen und außerhalb des Schauspielhauses eine Veranstaltung durchzuführen. Außerdem fragt er, ob es möglich oder denkbar sei, Führungen durch das Gebäude der Bühnen zu veranstalten. Dies könne beispielsweise am Tag des offenen Denkmals geschehen.

Herr Wasserbauer erläutert, dass über eine dementsprechende Veranstaltung nachgedacht worden sei. Er werde die Angelegenheit mit den Intendanten besprechen und den Betriebsausschuss Bühnen über das Ergebnis informieren.

Herr Streitberger erklärt, dass bereits Führungen durchgeführt werden. Daran könne jeder teilnehmen. Die Teilnehmerzahl sei auf maximal 25 Personen festgelegt. Füh-

rungen am Tag des offenen Denkmals seien ab 2018, wenn die Bauarbeiten weitergeführt werden, für ihn durchaus denkbar.

7.2 Aufklärung über die Ursachen des Kölner Bühnendesasters

Herr Dr. Wackerhagen erkundigt sich nach der Aufklärung über die Ursachen des Kölner Bühnendesasters und möchte wissen wie es in der Sache weitergehe. Er merkt an, dass aus seiner Sicht die Anwälte der Stadt Köln möglicherweise nicht genügend Distanz zu der Sache haben. Er hätte es für besser erachtet, Anwälte aus einer anderen Stadt zu beauftragen.

Herr Wasserbauer berichtet, dass der Rat die Angelegenheit in den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen habe. Dort werde das Thema voraussichtlich im Mai behandelt.

7.3 Das Lied der Frauen am Fluss

Herr Dr. Wackerhagen erinnert daran, dass die deutsche Erstaufführung der Oper „Das Lied der Frauen am Fluss“ ursprünglich im Kölner Rheinauhafen stattfinden sollte. Hierfür sei extra ein Schiff aufwendig saniert worden, welches jedoch wegen des niedrigen Pegelstands des Rheins nicht von Duisburg nach Köln gebracht werden konnte. Er erkundigt sich nach dem Umfang der dafür entstandenen Kosten. Schließlich werde die Oper nun im Staatenhaus aufgeführt.

II. Nichtöffentlicher Teil

8 Schriftliche Anfragen

9 Schriftliche Anträge

10 Allgemeine Vorlagen

11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12 Mitteilungen des Eigenbetriebs

13 Mündliche Anfragen

Vorsitzende Dr. Bürgermeister schließt die Sitzung.

gez. Dr. Eva Bürgermeister
(Vorsitzende)

gez. Uwe Freitag
(Schriftführer)